



Nachdem das Vorprojekt für den Opfikerpark vorliegt, ist es im Showroom an der Stelzenstrasse 2 bereits visualisiert worden.

(zvg)

OPFIKON / Noch kein riesiger Ansturm am ersten Tag der offenen Tür im Glattpark-Showroom

Luxusautos im «Luxuspark»

Kaum zehn Personen sind in Opfikon zur erstmaligen freien Besichtigung des Showrooms des Gebietsmarketings Glattpark erschienen. Diese haben unter anderem erfahren, dass dort demnächst ein Luxusautohaus entstehen wird.

MARCO HÄUSLER

Wie der «ZU» bereits gestern berichtet hatte, sprach sich der Gemeinderat in seiner Sitzung vom Montagabend einstimmig für einen Objektkredit von 6,5 Mio. Franken aus, um den Opfikerpark als grüne Lunge des neu entstehenden Stadtteils Glattpark «luxuriöser» als ursprünglich vorgesehen auszugestalten.

«Bis zur Abstimmung im Herbst muss noch viel Aufklärungsarbeit geleistet werden», forderte SP-Gemeinderätin Beatrix Jud als Sprecherin der Rechnungsprüfungskommission den Stadtrat auf, diese «Hausaufgabe» zu verrichten. Denn die entsprechende

Vorlage muss dem Souverän an der Urne unterbreitet werden.

Bauvorstand Walter Epli (CVP) gab ihr Recht. Bei der Versorgung der Bevölkerung mit Informationen zum Glattpark bestehe ein Nachholbedarf.

Erster Tag der offenen Tür

Zumindest einen Teil seiner «Hausaufgaben» hatte der Stadtrat aber schon zuvor erledigt. Finanzvorstand Werner Brühlmann (FDP) ist Präsident der Organisation Gebietsmarketing Glattpark. Diese betreibt mit Immobilien-Treuhänder Bernhard Ruhstaller als Geschäftsführer seit rund einem Jahr einen Showroom an der Stelzenstrasse 2, gleich neben der Baustelle. Allen offen steht er jeden Montag von 15 bis 18.30 Uhr – allerdings erst seit dem letzten.

«Überrannt worden bin ich nicht gerade», bilanzierte Ruhstaller nach der Premiere. Dass nur gerade knapp zehn Personen erschienen seien, beunruhigte ihn aber nicht: «Das Angebot ist ja noch kaum jemandem bekannt.» Kernstück des Ausstellungsraums ist ein

rund 9 Quadratmeter grosses Modell des rund 670 000 Quadratmeter grossen Areals.

Immer wieder einmal «bastelt» Ruhstaller daran herum, um es auf den neusten Stand zu bringen. «Seit im Glattpark die ersten Wohnbauprojekte ausgesteckt sind und damit sichtbar werden, erkundigen sich immer mehr Leute nach den Möglichkeiten für den Kauf oder die Miete einer Wohnung», gibt er Auskunft.

Rolls-Royce hinter Glas

Fast fertig gebaut ist im Glattpark zwar erst die Erschliessung der ersten Etappe. Im Modell stehen unter anderem aber bereits jene insgesamt rund 185 Wohnungen der drei Grundeigentümer, die mit deren Realisierung den Auftakt machen werden. Dass das bewilligte Vorhaben der Stadt rund 1,2 Mio. Franken an Anschlussgebühren eintrage, erwähnte auch Epli an der Gemeinderatssitzung.

Als neuestes Mosaiksteinchen seines Modells hat Ruhstaller ein dreieckiges

Glashaus gleich neben den Glattpark in die Nähe des künftigen Lindbergplatzes gesetzt. Ein Luxusautohaus mit den Marken Rolls-Royce, Bentley und Lamborghini sei es, erklärt er. Bauen will es die Heidenbauer (Suisse) Immobiliengesellschaft m.b.H., betreiben die Autohaus Schmohl AG aus der Kamps-Gruppe.

Die englischen Luxusautos vertreibt die Schmohl AG seit 1928, seit 1950 auch in Zürich an der Mühlebachstrasse 26. Das Bedürfnis nach mehr Platz für Ausstellung und Werkstätten habe die Schmohl AG veranlasst, ein neues Autohaus an der Fallwiesenstrasse in Opfikon zu bauen, steht in der Projektdokumentation.

Das rund 7,5 Mio. Franken teure Gebäude soll fast 4000 Quadratmeter an Geschossfläche aufweisen und bereits im August eröffnet werden. Geprägt werden dürfte es vor allem vom über sechs Meter hohen Ausstellungsraum, der bewusst mit «möglichst kantig und roh belassenen Materialien» gestaltet werde. Schliesslich sollen ja vor allem die Exponate wirken.